



FORSCHUNG UND DIALOG FÜR NACHHALTIGE GESELLSCHAFTEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Coronavirus hat einschneidende Folgen auf der ganzen Welt. Die Pandemie sorgt für einen weitgehenden Stillstand von Wirtschaft und Gesellschaft. Über die Folgen für eine nachhaltige Entwicklung schreiben IASS Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen fortlaufend in unserem [IASS-Blog](#) – weitestgehend aus dem Homeoffice.

Teil der Debatten über die Folgen der Coronakrise ist die Frage nach einem bedingungslosen Grundeinkommen. Passend dazu ist in diesen Tagen ein von IASS-Fellow Adrienne Göhler herausgegebenes Buch erschienen, in dem eine Reihe von IASS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und weitere Autorinnen, Autoren über dieses Thema schreiben.

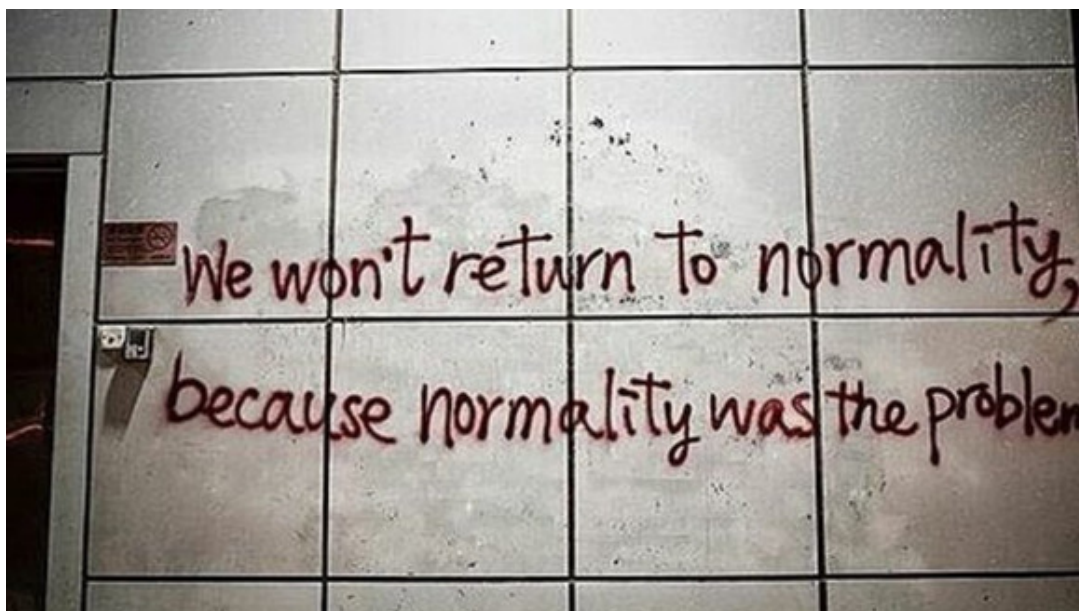
Zu diesen und weiteren Themen erfahren Sie mehr in dieser Ausgabe unseres Newsletter. Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zu den Themen des Newsletters oder unserer Arbeit haben, zögern Sie nicht, uns zu schreiben: media@iass-potsdam.de.

Herzliche Grüße aus Potsdam

Matthias Tang

Leiter Presse und Kommunikation

NEWS

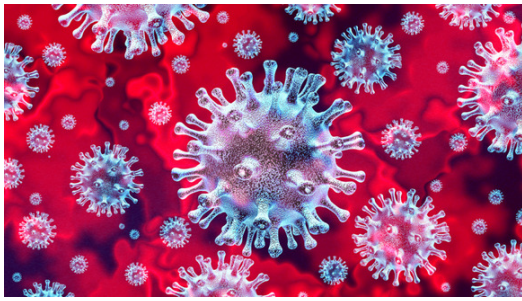


Publikation

Bedingungsloses Grundeinkommen für eine nachhaltige Gesellschaft

Könnte ein bedingungsloses Grundeinkommen Freiheit und Chancengleichheit fördern, die wettbewerbsgetriebene Beschleunigung unserer Zeit eindämmen und somit dazu beitragen, die begrenzten Ressourcen unserer Umwelt zu schonen? Adrienne Goehler, freie Kuratorin und Autorin, Theoretikerin und Aktivistin, ist dieser Frage als IASS Fellow nachgegangen. In ihrem Buch „[Nachhaltigkeit braucht Entschleunigung braucht Grundein/auskommen](#)“ kommen Menschen aus unterschiedlichsten gesellschaftlichen Winkeln in Essays, Interviews, Geschichten, Schaubildern und künstlerischen Interventionen zum Beziehungsdreieck „Nachhaltigkeit – Entschleunigung – Bedingungsloses Grundeinkommen“ zu Wort.

[Mehr erfahren](#)



Corona-Pandemie

IASS Discussion Paper: Regeln der Realität neu denken

Das Coronavirus muss viele Konsequenzen haben: Kurzfristig müssen wir die Kurve abflachen, damit unser Gesundheitssystem nicht überlastet wird. Wir müssen uns um die Kranken kümmern und verhindern, dass sich Angehörige von Risikogruppen infizieren. Längerfristig aber müssen wir die unsere Realität einer eingehenden Prüfung unterziehen. Klaus Töpfer Sustainability Fellow Nicole de Paula beschreibt in einem neuen IASS Discussion Paper, wie die Pandemie trotz aller Traurigkeit, Angst, Verzweiflung und Frustration, die sie hervorruft, paradoxerweise die planetare Gesundheit fördern könnte.

[Mehr erfahren](#)



Global Sustainability Strategy Forum

Wissenschaft und Wirtschaft: Gemeinsam für Nachhaltigkeit

Wie können Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam zur Nachhaltigkeit beitragen? Diese Frage stand im Mittelpunkt des zweiten Global Sustainability Strategy Forum vom 22. bis 24. März. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde es nicht wie ursprünglich geplant in Bangkok, sondern virtuell abgehalten. 25 führende Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Nachhaltigkeitswissenschaften diskutierten, wie die beiden Sektoren besser zusammenarbeiten können.

[Mehr erfahren](#)



Energiewende

Wasserstoff als Teil der Energiewende: ein Thema auch für die Außenpolitik

Wasserstoff und darauf basierende synthetische Kraft- und Brennstoffe (sogenannte E-Fuels) sind in der energiepolitischen Debatte gerade ein heiß diskutiertes Thema. Langfristig wird ein großer Teil des in Deutschland verbrauchten Wasserstoffs importiert werden. Deswegen diskutierten auf Einladung des Auswärtigen Amtes und des IASS eine Reihe von Fachleuten aus verschiedenen Bundesministerien, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft über eine „Wasserstoffaußenpolitik“.

[Mehr erfahren](#)



Governance

Bioenergie: Eine umstrittene Technologie umsichtiger einsetzen

Krisen der Nahrungsmittel- und Wasserversorgung in verschiedenen Regionen machen immer wieder deutlich, wie stark verschiedene Risiken miteinander verknüpft sind. Der Ressourcen-Nexus, also das Wirkungsgeflecht zwischen Nutzungsformen natürlicher Ressourcen, ist dadurch in den vergangenen zehn Jahren stärker in den Blickpunkt gerückt. Beispiel Bioenergie: Deren Nutzung nimmt zu, obwohl der Anbau von Energiepflanzen mit der Nahrungsmittelproduktion und dem Schutz natürlicher Ökosysteme konkurriert.

[Mehr erfahren](#)



Generationengerechtigkeit

Gemeinsam für künftige Generationen

Fünf Wochen nach dem formellen Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (EU) hat eine gemeinsame Lernveranstaltung des Instituts für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) und der walisischen Regierung in Berlin gezeigt, dass der Wunsch nach einer walisisch-deutschen Zusammenarbeit im Bereich der Nachhaltigkeit ungebrochen ist. Die Veranstaltung "Die Zukunft ist jetzt" brachte rund 70 Personen beider Länder zusammen, um ihre Erfahrungen mit der Umsetzung der SDGs zu teilen. Sie war der Auftakt einer geplanten Reihe von binationalen Workshops zum Thema Nachhaltigkeit und SDGs.

[Mehr erfahren](#)



Transformative Politik

Der Gelegenheit auf der Spur: Transformative Politik in Krisenzeiten

Transformative Politik, die den Übergang in eine nachhaltige Zukunft zum Ziel hat, ist weder das Ergebnis kontinuierlichen Fortschritts noch immer und überall gleich gut möglich. Sie ist vielmehr oft auf besondere Gelegenheiten angewiesen. In der Politischen Theorie gibt es dafür den Begriff des Kairós, benannt nach dem Gott der günstigen Gelegenheit. In dem Buch „Die Gelegenheit ergreifen – Eine politische Philosophie des Kairós“ untersucht IASS-Wissenschaftler Alexander Neupert-Doppler die Verwendung des Begriffs in aktuellen Theorien gesellschaftlichen Wandels.

[Mehr erfahren](#)

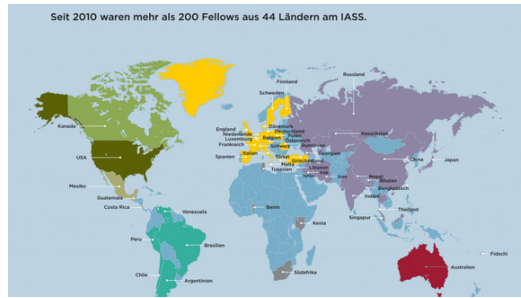


Energie

Smarte Thermostate lohnen sich in schlecht gedämmten Häusern

Hohe Investitionskosten sind ein wesentliches Hindernis für die energetische Sanierung von Wohngebäuden in Deutschland. Für vergleichsweise wenig Geld sind smarte Heizkörperthermostate zu haben. Sie lohnen sich laut einer IASS-Studie schon bei geringen Energieeinsparungen in Gebäuden mit einem niedrigen bis mittleren Effizienzstandard.

[Mehr erfahren](#)



Fellows

IASS-Fellows für 2020 ausgewählt

Die IASS heißt dieses Jahr 19 neue Fellows willkommen. Sie repräsentieren ein breites Spektrum von Fächern und Berufen. Zusätzlich setzen 15 IASS-Fellows ihren 2019 angetretenen Aufenthalt fort so dass sich die Gesamtzahl der Fellows in diesem Jahr auf 34 beläuft. Von diesen sind vier Fellows durch externe Fördermittelgeber finanziert.

[Mehr erfahren](#)

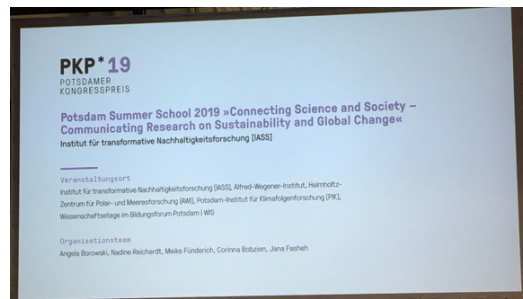


Potsdam Summer School

Wasser im Wandel: Aufruf zur Bewerbung für Potsdam Summer School 2020

Vom 17. bis 26. August 2020 widmet sich die siebte Potsdam Summer School dem Thema „Wasser: unser globales Gemeingut – die Hydrosphäre an Land und auf See“. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie junge Fachleute aus der Privatwirtschaft, Behörden und Nichtregierungsorganisationen sind bis zum 17. April zur Bewerbung aufgerufen.

[Mehr erfahren](#)

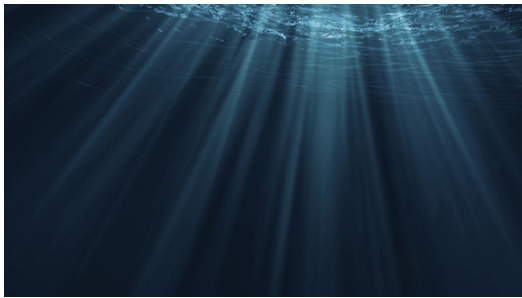


Auszeichnungen

Kongresspreis(e) für Potsdam Summer School 2019

Das Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) konnte bei der diesjährigen Verleihung des Potsdamer Kongresspreises gleich zwei Preise entgegennehmen: Die Potsdam Summer School 2019 „Connecting Science and Society“ wurde in der Kategorie „Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen“ geehrt - und erhielt außerdem den Sonderpreis für Nachhaltigkeit.

[Mehr erfahren](#)



Tiefseebergbau

Tiefseebergbau als Erbe der Menschheit regeln

In den vergangenen Jahren ist das Interesse am Rohstoffabbau in der Tiefsee gestiegen. Um die Meeresumwelt zu erhalten, muss der vorhandene Rechtsrahmen mit Schutzziele und einer Schadenskontrolle konkretisiert werden. Ein Team des Instituts für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) Potsdam legt mit einer Studie im Auftrag des Umweltbundesamtes seine Empfehlungen vor wie ökologische Leitplanken für den Tiefseebergbau gesetzt werden können.

[Mehr erfahren](#)



Governance der Ozeane

Engagement der Regionen entscheidend für Meeresschutz

Die nächsten zehn Jahre werden für die Zukunft des Ozeans entscheidend sein. Welche Rolle können Meeresregionen bei der Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele spielen? Welche Ansätze haben sich bewährt und wie können sie besser koordiniert werden? Lösungsvorschläge zu diesen Fragen erarbeiteten Fachleute beim Marine Regions Forum im vergangenen Herbst. Am 4. und 5. Februar stellte IASS-Projektleiter Sebastian Unger bei einem Vorbereitungstreffen für die UN-Ozeankonferenz 2020 die wichtigsten Empfehlungen vor.

[Mehr erfahren](#)

NEUE PROJEKTE



Wege zu einer nachhaltigen Energieversorgung

Ein EU-Fahrplan für grünen Wasserstoff

Wasserstoff gilt als Energieträger der Zukunft - sowohl in der deutschen als auch in der europäischen Politik. Er soll künftig aus erneuerbaren Energien gewonnen werden und der Industrie helfen, ihren Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren. Der Ausschuss der Regionen der EU hat beschlossen, sich mit einer Initiativstellungnahme in die Debatte zur politischen Gestaltung der europäischen Wasserstoffwirtschaft einzubringen. Das IASS hat dabei eine unterstützende Rolle.

[weiterlesen](#)



Digitalisierung & Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit in einer digitalisierten Industrie: eine vergleichende Studie aus China, Deutschland und Brasilien

Die verstärkte digitale Vernetzung industrieller Produktionsprozesse hat das Potenzial die Erfüllung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen. Unter welchen Umständen trifft dies zu und in welchen Situationen kann der Fortschritt von Industrie 4.0 sich sogar negativ auf die Nachhaltigkeit auswirken? Ziel dieses Projektes ist es, die Nachhaltigkeitspotenziale von Industrie 4.0 besser zu verstehen.

[weiterlesen](#)



Dynamik der Energiewende

Solarthermische Kraftwerke: Transformationswissen durch offene Daten (Open CSP)

Solarthermische Kraftwerke bieten die Möglichkeit, regelbaren erneuerbaren Strom zu erzeugen. Damit können sie klimaneutral eine bedarfsgerechte Stromversorgung gewährleisten, im Unterschied zu der fluktuierenden Einspeisung von Windkraft- und Photovoltaikstrom. Die Technologie der konzentrierenden Solarthermie (Concentrating Solar Power, kurz CSP) entwickelt sich gut, aber der Ausbau stockt, da CSP ein Leben im Schatten der billigeren - aber un stetigen - Photovoltaik führt. In diesem Projekt sammeln und veröffentlichen die Forscherinnen und Forscher Daten über alle CSP-Projekte weltweit bezüglich Technologie, Kosten, Industrie, Fördermechanismen und Finanzierung, um der Forschungs- und Politikcommunity eine hochqualitative, detaillierte und aktuelle Grundlage zu bieten. Dadurch leistet das Projekt einen Beitrag dazu, CSP wieder auf Forschungs- und Politikagenden zu setzen und den verstärkten Einsatz dieser potenziell wichtigen Technologie für die Zukunft zu ermöglichen.

[weiterlesen](#)

PUBLIKATIONEN

IIASS DISCUSSION PAPER
Institute for Integrated Assessment
Publication, March 2020

Rethinking the rules of
reality: How the coronavirus
could paradoxically promote
planetary health



Rethinking the rules of reality: How the coronavirus could paradoxically promote planetary health

De Paula, N.

IIASS Discussion Paper, März 2020



Internationale Wasserstoffpolitik: eine kurze Bestandsaufnahme
anlässlich der "Gesprächsrunde zu möglichen Elementen einer
Wasserstoffaußenpolitik" veranstaltet vom Auswärtigen Amt und
IASS Potsdam am 04.03.2020.
Schäuble, D., Jahn, J., Cremonese, L., & Quitzow, R.
IASS Discussion Paper, März 2020



Marine Regions Forum 2019: Achieving a healthy ocean –
regional ocean governance beyond 2020.
Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS); Institute for
Sustainable Development and International Relations (IDDRI);
TMG - ThinkTank for Sustainability (TMG)
Conference Report, Januar 2020



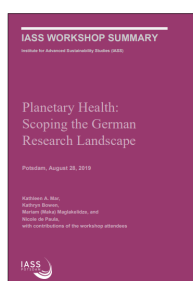
Prozesse für gerechte Zukunftsgestaltung: Empfehlungen für die
Reaktion auf Fridays for Future.
Dirth, E.
IASS Policy Brief, Januar 2020



Marine Regions Forum 2019: Achieving a healthy ocean –
regional ocean governance beyond 2020. Key messages.
Unger, S., R. Rochette and A. Müller
Summary of key messages from the Marine Regions Forum 2019



Grounded Action Design. A Model of Scientific Support for
Processes to Address Complex Challenges. A Concept Developed
by the Research Project Co-creation and Contemporary Policy
Advice.
Bruhn, T., Herberg, J., Molinengo, G., Oppold, D., Stasiak, D., &
Nanz, P.
IASS Discussion Paper, November 2019



Planetary Health: Scoping the German Research Landscape.
Mar, K. A., Bowen, K., Maglakelidze, M., & de Paula, N.
IASS Workshop Summary, August 2019

Eine Zusammenstellung unserer
neuesten wissenschaftlichen Veröffentlichungen

DOWNLOAD

NEU IM IASS-BLOG



Was uns das Coronavirus über den Umgang mit
systemischen Risiken zeigt
Pia-Johanna Schweizer



Corona Pandemic: How to rebuild back better:
Planetary health as a compass for shaping the future
international global order
Nicole de Paula



Covid-19-Pandemie: Sicheren Fußverkehr und
Radfahren ermöglichen
Dirk von Schneidmesser, Sophia Becker, Katharina
Götting, Nicole de Paula



Welche Folgen hat die Coronakrise für die
Energiepolitik?
Andreas Goldthau



Corona Pandemic: "It's about being soft. It's about
being connected. It's about surrendering to nature as it
is."
Man Fang, Sabine Letz, Damian Harrison



Ist das Coronavirus „gut“ für den Klimawandel? Die
Frage geht am Thema vorbei.
Nicole de Paula, Kathleen A. Mar



Klimaschutz im Homeoffice?
Stefanie Kunkel



Technocratic Residues in Transdisciplinary Research? A
Reflection on the Methods and Political Roles of
Sustainability Scholars
Jeremias Herberg



Internationale Aspekte der deutschen
Wasserstoffambitionen
Dominik Schäuble



Breakdown or Breakthrough? Degrowth and the Great
Transition
Zack Walsh



Zeitig reagieren auf die UN-Forderung nach einem
"Jahrzehnt des Handelns"
Michael Palmer

[ZUM BLOG](#)

VERANSTALTUNGEN

22.04.2020 –
24.04.2020

Online Webinare: International Ocean Governance Forum -
Thematischen Arbeitsgruppen

14.06.2020

Fahrradkonzert
Potsdam

JOBS

Wissenschaftliche Positionen

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) zur Promotion (50%) Sozialwissenschaften

Kennziffer: EXPERI-2020-01

Bewerbungsfrist: 13.04.2020

Nicht-wissenschaftliche Positionen

Projektassistent (w/m/d) im Projekt "Stärkung der Regionalen Governance für die
Hohe See"

Kennziffer: IKI-ROG-2020-01

Bewerbungsfrist: 15.04.2020



Sie möchten noch mehr über uns
und unsere Arbeit erfahren?

[ZUR WEBSITE](#)



[Impressum](#) [Datenschutz](#)

[Click here to unsubscribe from the mailing list.](#)